

Die „Weißeritz-Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. — Preis vierteljährlich 1 R. 25 Pfg., zweimonatlich 84 Pfg., einmonatlich 42 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg. — Alle Postanstalten, Postboten, sowie die Agenten nehmen Bestellungen an.

# Weißeritz-Zeitung.

Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. die Spaltenzeile oder deren Raum berechnet. — Tabellenartige und complicirte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingefasst, im redaktionellen Theile, die Spaltenzeile 20 Pfg.

## Amtsblatt

für die königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, sowie für die königlichen Amtsgerichte und die Stadträte zu Dippoldiswalde und Frauenstein

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 148.

Dienstag, den 21. Dezember 1886.

52. Jahrgang.

### 7. Sitzung des Bezirks-Ausschusses am 4. Dezember 1886.

Von den eingegangenen 18 Gesuchen um Unterstützung von Volksbibliotheken, worüber Herr Bezirksschulinspektor Ruchade referirte, wurden 17 für geeignet zur Befürwortung höheren Orts bezeichnet, während 1 Gesuch beanstandet wurde, weil die ministeriellen Voraussetzungen für eine Unterstützung nicht vorhanden seien. Die diesfällige gesammte Vorschlags-summe beläuft sich auf 600 R.

Anlangend die weiter vorliegenden 9 Gesuche um Unterstützung aus dem fiskalischen Wegebauunterstützungsfond, so war das Ergebnis der Berathung hierüber, daß in 7 Fällen Unterstützungen in einer Gesamthöhe von 6550 R. ausschließlich der für den Bezirksverband als solchen selbst noch mit zu erbittenden Beihilfe vorgeschlagen werden sollen, wogegen 2 Gesuche als nicht ausreichend begründet erachtet wurden.

Zufolge einer Eingabe des Gewerbevereins zu Dippoldiswalde in Eisenbahnbetriebsangelegenheiten ertheilte der Bezirksausschuß nach eingehender Berathung hierüber der Königl. Amtshauptmannschaft Auftrag, geeignete Schritte zu thun, um die vom genannten Verein neuerlich an die Kgl. Generaldirektion der Sächs. Staatseisenbahnen eingereichte Petition zu unterstützen und dabei gleichzeitig noch einige weitere, aus der Mitte des Bezirksausschusses in heutiger Sitzung vorgebrachte, mit hierher gehörige Wünsche zur Kenntniß der höheren Behörde zu bringen.

In Bezug auf die Hinzuschlagung einer Welschhauer Flurparzelle zum Gemeindebezirk Wilmsdorf, welche eine Aenderung der Grenzen der amts-hauptmannschaftlichen Bezirke Dippoldiswalde und Dresden-Alstadt zur Folge haben wird, sprach sich der Bezirksausschuß beifällig aus.

Ebenso genehmigte der Bezirksausschuß den Beschluß der Gemeinde Obercarsdorf, Wegfall des 2. Gemeindeältesten betr., und den Beschluß der Gemeinde Beerwalde wegen Einführung gemeinschaftlicher Ausschuhpersonenwahl, ferner vorbehaltlich einiger redactioneller Ergänzungen das Anlagen-Regulativ von Borlas, die bei der gemeinsamen Dienstoffoten-frankenkasse in den Amtsbezirken Altenberg und Lauenstein beabsichtigte Erhöhung der Versicherungsbeiträge, die Errichtung einer Dienstoffotenfrankenkasse in Obercunnersdorf und die von den Gemeinden Paulsdorf und Sabisdorf wegen ihrer neuerlichen Gutsankäufe beabsichtigte Aufnahme tilgbarer Darlehen bei dem land-wirtschaftlichen Kreditverein für's Königr. Sachsen.

Die erbetene Dispensation zu der Dismembration bei Pol. 75 von Dorf Bärenstein wurde gleichfalls ertheilt und fanden weiter Genehmigung die Gesuche Gustav Thierig's in Glashütte um Erlaubniß zum Fortbetrieb des Hotels zur Post dortselbst und der Gastwirth Gustav Oppelt's in Hirschbach und Wegbrodt in Höckendorf um Erlaubniß zu Veronhaltung von Singpielen u., während der Bezirksausschuß auf das anderweite Gesuch Otto Rüdiger's in Bienenmühle um Erlaubniß zum Branntweinleinhandel, da auch zur Zeit noch kein bezügliches Bedürfniß anerkannt werden könne, abmalmals abfällige Entschliekung faßte.

Zu dem infolge höherer Entschliekung anderweit vorliegenden Regulativ über Besitzveränderungsabgaben in Schellerhau bezeichnete man die für den Fall, daß eine Kaufsumme nicht näher festgelegt ist, beabsichtigte Berechnung des Werthes einer Grundsteuer-einheit in Schellerhau zu 80 R. in Rücksicht auf die seiner Zeit daselbst stattgefundenen niedrige Einheits-schätzung für angemessen.

Der Bezirks-Ausschuß erklärte sodann sein Einverständnis mit dem 1887er Bezirks-haushaltplan, welcher mit

22,640 R. — Pfg. Deckungsmittel und  
20,541 „ — „ Bedarf  
2,099 R. — Pfg. Ueberschuß

abschließt, ertheilte auch zu dem Haushaltplane der Bezirksanstalt aufs Jahr 1887, abschließend mit 21,151 R. — Pfg. Deckungsmittel  
13,175 „ — „ Bedarf  
7,976 R. — Pfg. Ueberschuß,

seine Genehmigung und beschloß ferner nach Vortrag des Prüfungsergebnisses, der Bezirksversammlung die Nichtigspredung der 1885er Bezirksjahresrechnung vorzuschlagen.

Die Schlächtereianlage Hermann Jäppelt's in Lauenstein wurde bedingungsweise genehmigt und voll-zug der Bezirks-Ausschuß schließlich die Wahlen für die Einkommensteuereinschätzungskommissionen auf die Jahre 1887 und 1888.

### Lokales und Sächsisches.

**Dippoldiswalde, 20. Dezember.** Die Befürchtungen unserer Geschäftsleute hinsichtlich der Witterung des letzten Sonntags vor Weihnachten, auf den stets große Hoffnungen gesetzt werden, sind erfreulicherweise nicht in Erfüllung gegangen. Auf Rasse und Sturm der letzten Wochentage folgte gestern, Sonntag, etwas Frost und sogar ein leichter Schneefall, der die Hoff-nung auf „weiße Weihnachten“, die bei der bisweilen frühlingsgleichen Temperatur der letzten Wochen und Tage sehr gesunken war, aufs Neue belebt. So war denn auch der Verkehr des gestrigen Sonntags ein ganz erfreulicher, und wenn die Ladenbesucher nicht bloß „angesehen“ haben, müssen zufriedenstellende Ge-schäfte gemacht worden sein. Auch die Ausstellung, welche Hr. Dreverhoff von den Weihnachts-Arbeiten der Fortbildungs- und einiger Privatschülerinnen ver-anstaltet hatte, war sehr gut besucht und fand die saubere und geschmackvolle Ausführung der mehr oder weniger kunstvollen Luxusartikel ungetheilten Beifall, der umso verdienter war, als eine verhältnißmäßig kurze und wenig Lichtblicke bietende Arbeitszeit vor Weihnachten zu Gebote gestanden hatten. Wir sind überzeugt, daß die kleine Ausstellung bei der anwesen-den Damenwelt für die zu Ostern zu erwartende größere, und alle weiblichen Handarbeiten systematisch darstellende ein lebhaftes Interesse vorbereitet hat.

— Wie aus einem Inserat in unserer Zeitung hervorgeht, beabsichtigt ein Herr aus Dresden, ein „Adressbuch für die Amtshauptmannschaft Dippoldis-walde“ herauszugeben, das alles Wissenswerthe über die einzelnen Ortschaften des Bezirkes enthalten soll. Ein derartiges Werk existirt für unsern Verwaltungs-bezirk noch nicht, weshalb das Unternehmen allseitige Unterstützung sicher verdient. Wie wir hören, soll das Werk f. Z. in allen größeren Geschäften und Restau-rationen Dresdens zur freien Benutzung ausgelegt werden, so daß allen Bewohnern unserer Amtshaupt-mannschaft durch Aufgabe von Inseraten als Anhang des Adressbuchs Gelegenheit geboten ist, ihre Erzeug-nisse dem großen Publikum anzupreisen.

— Am 18. d. M. wurden die wiedergewählten beiden Gemeindevorstände, Hr. Liebischer von Ditters-bach und Hr. Wende von Dittersdorf, bei der kgl. Amtshauptmannschaft für ihr Amt anderweit in Pflicht genommen.

**Sabisdorf.** Die hiesige Jagd wurde an den zeit-herigen Jagdpächter Herrn Rittergutsbesitzer Otto von Raundorf auf weitere 6 Jahre verpachtet; ingleichen erfolgte die Wiederwahl des Herrn Gemeindevorstandes Hermann Berger als Jagdvorstand und des Herrn Gutsbesizers Karl Gottlob Püschel als Stellvertreter des Jagdvorstandes.

**Fürstenau.** Dem hiesigen Gemeindevorstand, Hr. Karl Gottlieb Reifner, wurde durch Hr. Gemeindevorstand Kadner vor versammeltem Gemeinderath eine von der kgl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde ausgestellte Urkunde ausgehändigt, nach welcher ge-dachte Regierungsbehörde dem Genannten bei seinem bevorstehenden Ausscheiden aus dem Gemeinderath

wegen seiner langjährigen, dem öffentlichen Wohle ge-widmeten Thätigkeit ihre besondere Anerkennung aus-spricht. Herr Reifner hat 30 Jahre lang im Dienste der Gemeinde Fürstenau, davon 18 Jahre lang als Gemeindevorstand, treu und ersprießlich gewirkt.

In **Kleinobritzsch** wählte die Jagdgenossenschaft den zeitherigen Jagdvorstand, Herrn Gutsbesitzer Friedr. Zimmermann, sowie dessen Stellvertreter, Herrn Gemeindevorstand Wilhelm Weichelt, für ihre Fun-ktionen anderweit.

☒ **Frauenstein, 19. Dezember.** Behufs Er-gänzungswahl des hiesigen Kirchen-Vorstandes wurden in hiesiger Stadt an 238 Stimmberechtigte Stimmmittel vertheilt, wovon 184 wieder eingingen. Leider waren hiervon 29 theils unbeschrieben, theils nicht in der gefehmäßigen Weise ausgefüllt. Herr Lohgerbermeister Hermann Straßberger erhielt die die meisten, 143 Stimmen, ferner Herr Kaufmann W. E. Richter 136, Herr Posamentier Ulrich 129 und Herr Kirchencaffirer Schellhorn 89 Stimmen, welche Herren die Wahl angenommen haben. In Reichenau wurden die bisherigen ausscheidenden Mit-glieder ebenfalls wiedergewählt, und zwar Herr Schmiedemeister Karl Sporbert mit 76 und Herr Butterhändler Trübner mit 55 Stimmen. Letzterer weigerte sich jedoch, die Wiederwahl anzunehmen, weshalb der mit nächstfolgender größerer Stimmen-zahl (40) bedachte Herr Gutsbesitzer und Gemeindevorstand Ferdinand Jeller eintreten mußte. Beide nahmen die Wahl an. In Kleinobritzsch hatte man das ausscheidende Kirchenvorstandsmitglied Herrn Guts-auszüger Karl Zimmermann mit großer Majorität (mit 47 von 55 abgegebenen Stimmen) wiedergewählt, jedoch lehnte derselbe die Wiederwahl in Rücksicht auf sein hohes Alter dankend ab. Als hierauf eine zweite Wahl vor sich ging, kam es zur Stimmengleichheit zwischen dem Herrn Gemeindevorstand Weichelt und Herrn Gutsbesitzer Friedrich Zimmermann, welche je 14 Stimmen erhielten. Der erstgenannte Herr Weichelt wurde hierauf durch das Loos gewählt. Der hiesige Kirchen-Vorstand setzt sich also von Neuher 1887 aus folgenden Herren zusammen: Aus Frauenstein: Lohgerbermeister Hermann Stroßberger, Kaufmann W. E. Richter, Posamentier Ulrich, Caffirer Schellhorn, Rektor Fiedler, Riemermeister Börner, Buch-bindermeister Walther und Radlermeister Hartmann; aus Reichenau: Schmiedemeister Sporbert, Gutsbesitzer August Kunze, Gemeindevorstand Jeller, Erbrichter Fischer; aus Kleinobritzsch: Gemeindevorstand Weichelt und Gutsbesitzer Schmieder; aus Neubau-Hartmannsdorf: Gutsbesitzer Neubert. Am 1. Weihnachtsfeiertag, an welchem Festtage unser Herr Diakonus Weigelt, welcher von der Diptheritis ziemlich genesen ist, wieder zu predigen gedenkt, sollen die neugewählten Kirchenvorstandsmitglieder nach der Predigt in ihr Amt feierlich eingewiesen werden.

— Herr Diakonus Lehmann, Past. des., wird in den ersten Tagen des neuen Jahres von Böbau nach hier ziehen und Sonntag, den 9. Januar, beim Frühgottesdienste seine Antrittspredigt halten.

**Dresden.** Am Sonnabend wurde von König Albert, Prinz Georg und Prinz Albert von Alten-burg bei Tharandt eine Jagd abgehalten und fand das Jagddiner im Albertsalon in Tharandt statt.

— Auf der schmalspurigen Sekundäreisenbahn Pot-schappel-Wilsdruff entgleisten am 17. Dezember kurz vor der Haltestelle Niederhermsdorf mehrere Wagen, wodurch das Bahngleis gesperrt wurde und der Ver-kehr mittelst Umsteigens bewerkstelligt werden mußte. Mehrere Personen wurden leicht verletzt.

— Nach den Neuherungen verschiedener hoher Offi-ziere soll es feststehen, daß das neu aufzustellende sächsische Infanterie-Regiment die Städte Döbeln und Reichen als Garnison angewiesen erhalten soll, und zwar würde Döbeln 2 Bataillone und den Regiments-